

Jahresbericht zum 31. Dezember 2018

WWAM Marathon Balance



WALLRICH WOLF
ASSET MANAGEMENT AG

HANSAINVEST

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die
Entwicklung des offenen inländischen Publikums-AIF
(Sonstige Investmentvermögen)

WWAM Marathon Balance

in der Zeit vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018.

Hamburg, im April 2019
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen

Dr. Jörg W. Stotz

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018	4
Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2018	7
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	15
Wiedergabe des Vermerks des unabhängigen Abschlussprüfers	18
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	20

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018

Anlageziele

Der WWAM Marathon Balance strebt als Anlageziel und unter Inkaufnahme möglicher Marktrisiken die Erzielung eines Wertzuwachses an. Die Erzielung eines Anlageerfolges ist auf einen langfristigen bis dauerhaften Zeithorizont angelegt. Um das Anlageziel zu erreichen, investiert der Fonds möglichst breit in internationale Aktien und Renten, Rohstoffe sowie Investmentvermögen („vermögensverwaltender Charakter“). Um die Performance zu optimieren, werden sowohl Devisentermingeschäfte getätigt als auch Put-Optionen an der EUREX verkauft. Sehr großen Wert wird auf die strategische Asset Allokation gelegt, die bekanntlich für einen Großteil der Performance verantwortlich ist.

Marktentwicklung 2018

Anfang 2018 war die Welt an den europäischen Aktienmärkten noch in Ordnung. Viele Investoren und Analysten sprachen vom sogenannten Goldlöckchen-Szenario, das von leicht überdurchschnittlichem Wachstum bei moderater Inflation und niedrigen Zinsen getragen wird. DAX und Euro Stoxx 50 (Net Return) erreichten Ende Januar neue Hochs bzw. blieben nur knapp darunter. Während amerikanische Aktien, getrieben von der boomenden US-Wirtschaft und steigenden Unternehmensgewinnen (Steuersenkungen) ihren Höhenflug noch bis in den Herbst hinein fortsetzen konnten, hat sich die Anlegerstimmung hierzulande schon im Sommer eingetrübt. Am Jahresende steht beim DAX schließlich ein Minus von 18,3 % zu Buche, ausgehend vom

Höchststand Ende Januar sind es sogar 23,2 %. Damit lässt sich mit Fug und Recht von einer Baisse bzw. einem Bärenmarkt sprechen. Beim Euro Stoxx 50 Net Return betragen die Verluste 12,0 %. Der amerikanischen S&P 500 lag am Jahresende auf leicht im Minus. Besonders schlecht ist dabei jeweils das vierte Quartal verlaufen.

Entsprechend nennt der Internationale Währungsfonds (IWF) die wachsenden Handelskonflikte dann auch als wichtigsten Grund für seine Reduzierung der globalen Wachstumsaussichten (World Economic Outlook October 2018, Seite XVI).

Bezogen auf die europäischen Aktienmärkte haben insbesondere die sich kon-

Drastische Indexrückgänge im vierten Quartal



Amerikanische Indizes auf Eurobasis.
Quelle: Bloomberg

Dabei liegen die zu Jahresbeginn noch nicht vorhersehbaren Gründe für die schwache Börsenentwicklung im Nachhinein auf der Hand. An vorderster Stelle sind hier sicherlich die schwerwiegenden Handelsstreitigkeiten der USA mit diversen anderen Ländern zu nennen. Fielen die ersten Reaktionen auf die Ankündigung und Erhebung von Einfuhrzöllen auf Stahl und Aluminium im März 2018 noch verhältnismäßig verhalten aus, wurde daraus im Jahresverlauf nicht nur eine ernsthafte Belastung der internationalen Handelsbeziehungen, sondern die protektionistische und unberechenbare Politik Donald Trumps sorgte zunehmend für Unsicherheit an den internationalen Kapitalmärkten und bei vielen Unternehmen.

tinuierlich zuspitzende Brexit-Diskussion und die Schuldenkrise in Italien für Zündstoff gesorgt. Und als wäre das noch nicht genug, sind bei verschiedenen deutschen Blue Chips, wie etwa den Automobilwerten (Dieselskandal, gerichtlich verfügte Fahrverbote, ...) oder dem DAX-Schwergewicht Bayer (Prozessrisiko aus Monsanto-Übernahme) auch noch negative Sondereffekte zum Tragen gekommen.

Am europäischen Rentenmarkt war 2018 eine Zweiteilung festzustellen. So haben heimische Staatsanleihen das Jahr mit einer positiven Performance beendet. Der REXP (Bundesanleihen) konnte trotz eigentlich schlechter Ausgangslage (pro-

gnostizierte Zinswende in Europa) um 1,5 % zulegen. Dabei resultierte das Kursplus nicht aus den Kupons, sondern ausschließlich aus Kursgewinnen in Folge noch tieferer Zinsen. Verloren haben dagegen Unternehmensanleihen, bei denen die Ausweitung der Credit Spreads zu deutlichen Kursverlusten geführt hat. So haben sich die Risikoprämien für europäische Investment Grade Bonds 2018 mehr als verdoppelt. Hier hat der Markt möglicherweise bereits das Ende des EZB-Ankaufprogramms zum Jahresende 2018 eskomptiert.

Entwicklung des WWAM Marathon Balance

Als vermögensverwaltender Fonds, der unter Berücksichtigung einer möglichst breiten Streuung in praktisch alle Assetklassen investieren darf, fällt der WWAM Marathon Balance bei der Fondsratingagentur Morningstar in die Kategorie „Mischfonds EUR flexibel – Global“. Im Vergleich zu dieser hat er mit +0,37 % (I-Tranche) in den ersten drei Quartalen 2018 einen soliden Kursverlauf gezeigt und die Outperformance gegenüber der Peergroup damit fortgesetzt. Hohen Anteil an dieser Entwicklung hatten die amerikanischen High-Tech-Werte im Portfolio (z. B. Amazon, Apple, Alphabet, Microsoft, Netflix, Walt Disney) mit denen die Rückgänge bei deutschen und europäischen Aktien kompensiert werden konnten.

Genau diese wachstumsstarken Titel waren es zum Teil dann allerdings auch, die zur äußerst schwachen Performance im vierten Quartal, in dem der Nasdaq 100 auf Euro-Basis rund 16 % an Wert verloren hat, maßgeblich beigetragen haben. Mit -14,34 % (I-Tranche) bzw. -14,84 % (R-Tranche) ist der WWAM Marathon Balance aufs Gesamtjahr bezogen dadurch deutlich hinter der Morningstar-Peergroup (-8,8 %) zurückgeblieben.

Wesentliche Angaben über die Herkunft des Veräußerungsergebnisses

Durch die Veräußerung von verzinslichen Wertpapieren, Aktien, Futures, Optionen und sonstige Wertpapiere sowie Devisenkassageschäfte konnte ein Gewinn von EUR 3.957.160,69 (Anteilsklasse I) und EUR 191.798,13 (Anteilsklasse R) erzielt werden. Dem stehen Verluste von EUR 4.616.521,67 (Anteilsklasse I) und EUR 204.117,86 (Anteilsklasse R) gegenüber, so dass per Saldo als Ergebnis ein Verlust von EUR 659.360,98 (Anteilsklasse I) bzw. EUR 12.319,73 (Anteilsklasse R) verbleibt.

Risikoanalyse

Adressausfallrisiken:

Adressausfallrisiken bestanden hinsichtlich der gewählten Unternehmen

Marktpreisrisiken:

Marktpreisrisiken des Investmentvermögens resultierten aus Kursbewegungen der gewählten Aktien, Renten, Optionen und Währungen.

Zinsänderungsrisiken:

Der Bondbereich unterliegt dem Risiko einer Änderung der Zinsstrukturkurve und dem Kaufprogramm der EZB.

Währungsrisiken:

Die in Währung gehaltene Aktien, Renten und Devisentermingeschäfte unterliegen Währungsschwankungen.

Liquiditätsrisiken:

Nach Einschätzung des Portfoliomanagements sind nahezu alle im Fonds befindlichen Titel hochliquide, täglich handelbar und damit zeitnah zu veräußern.

Ausblick 2019

Verschiedene internationale Einrichtungen (z.B. IWF und OECD) haben ihre Prognosen für das globale, aber auch das europäischen und deutsche Wirtschaftswachstum in den letzten Wochen und Monaten zurückgenommen. Dies bedeutet allerdings noch lange nicht, dass es zu einer auf Europa beschränkten oder sogar weltweiten Rezession kommen muss. Gleichwohl haben die Aktienmärkte ein Rezessionsszenario bereits mit hoher Wahrscheinlichkeit eingepreist. Entsprechend niedrig fallen die aktuellen Kurs-Gewinn-Verhältnisse aus. Sollten die Unternehmen an die gute Entwicklung im vergangenen Jahr aber auch nur einigermaßen anknüpfen können (gleichbleibende Unternehmensgewinne), sind von dieser Seite her positive Überraschungen durchaus denkbar und damit verbunden eine Erholung der Börsenkurse möglich. Dabei ist aufgrund der nach wie vor bestehenden Risiken und Belastungen, die das vergangene Aktienjahr maßgeblich bestimmt haben, mit anhaltend volatilen Märkten zu rechnen.

Unter Berücksichtigung der bestehenden Unsicherheiten wird das Management den klassischen Aktienanteil im Fondsvermögen voraussichtlich zunächst bei unter 50 % belassen. Da wir die Ansicht vertreten, dass es sich beim Einbruch vieler High-Tech-Aktien im letzten Quartal 2018 nur um eine temporäre Korrektur handelt, und die betroffenen Branchen langfristig zu den Gewinnern des digitalen Wandels gehören werden, bleiben Technologieaktien dabei ein wesentlicher Baustein des Portfolios, auch wenn ihr Anteil zur Risikoreduzierung zuletzt etwas verringert wurde. Eine nach wie vor hohe Bedeutung wird der Prämienstrategie zukommen, bei der ungedeckte Stillhaltergeschäfte auf Aktien und Indizes eingegangen und dafür Optionsprämien vereinnahmt werden.

Bei negativen Bundrenditen bis acht Jahre Laufzeit (Stand 31.12.2018) wird mit europäischen und hier insbesondere deutschen Staatsanleihen 2019 kaum Geld zu verdienen sein. Die höchste Wahrscheinlichkeit für (leicht) positive Returns sehen wir bei Corporate Bonds mit Investment Grade Rating. Bei deutlich höherem Risiko könnten es europäische High Yields dagegen durchaus auf Renditen im mittleren bis oberen einstelligen Prozentbereich bringen. Dazu darf es allerdings keine stärkere Rezession geben, und die Marktstimmung muss sich aufhellen.

Außerdem wird zum 01.05.2019 die Anteilsklasse R mit der Anteilsklasse I verschmolzen, um eine einzige Anteilsklasse zu generieren.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH. Das Portfoliomanagement ist an die Wallrich Wolf Asset Management AG ausgelagert.

Zum 01.01.2018 wurde der Fonds von WAM Marathon Balance in WWAM Marathon Balance umbenannt. Des Weiteren wurde die Anteilscheinklasse WWAM Marathon Balance P zum 01.01.2018 in die Anteilscheinklasse WWAM Marathon Balance R umbenannt.

Weitere wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Portfolioüberblick zum Stichtag

Das Portfolio ist nach einem sehr turbulenten Jahresende 2018 deutlich defensiver ausgerichtet worden. Dabei wurde die Aktienquote teilweise gesenkt sowie weniger Put-Optionen auf Einzeltitel eingegangen. Dafür wurden mehr Put-Optionen auf Indices verkauft. Auf diese Weise ist das Portfolio für ein volatiles Börsenjahr 2019 bestens vorbereitet.

Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2018

Fondsvermögen: EUR 16.944.019,63 (17.753.409,08)

Umlaufende Anteile: I-Class 158.416 (137.110)

R-Class 7.910 (4.233)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	
I. Vermögensgegenstände			
1. Aktien	4.025	23,75	(26,05)
2. Anleihen	995	5,87	(14,04)
3. Zertifikate	0	0,00	(5,10)
4. Sonstige Wertpapiere	5.416	31,96	(34,92)
5. Derivate	-346	-2,04	(-0,68)
6. Bankguthaben	6.883	40,62	(22,23)
7. Sonstige Vermögensgegenstände	6	0,04	(0,20)
II. Verbindlichkeiten			
	-35	-0,20	(-1,86)
III. Fondsvermögen			
	16.944	100,00	

(Angaben in Klammern per 31.12.2017)

Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
					im Berichtszeitraum				
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
ASML Holding	NL0010273215		STK	1.500	2.500	1.000	EUR 132,620000	198.930,00	1,17
E.ON SE	DE000ENAG999		STK	40.000	125.000	85.000	EUR 8,524000	340.960,00	2,01
RWE	DE0007037129		STK	30.000	37.200	7.200	EUR 18,490000	554.700,00	3,27
Volkswagen Vorzugsaktien	DE0007664039		STK	2.500	5.500	5.000	EUR 137,440000	343.600,00	2,03
Wirecard	DE0007472060		STK	2.500	8.500	6.000	EUR 127,300000	318.250,00	1,88
Zalando SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000ZAL1111		STK	38.000	30.000	13.500	EUR 22,930000	871.340,00	5,14
Alibaba Group Holding Ltd. Reg.Shs (sp.ADRs)/1 DL-,000025	US01609W1027		STK	4.000	7.700	3.700	USD 138,450000	485.810,78	2,87
The Walt Disney	US2546871060		STK	5.000	7.500	2.500	USD 106,520000	467.213,47	2,76
Verzinsliche Wertpapiere									
0,375000000% BMW Finance N.V. EO-MTN 18/23	XS1747444245		EUR	300	300	0	% 98,241440	294.724,32	1,74
0,750000000% Daimler AG Medium Term Notes v.16(23)	DE000A169NB4		EUR	300	300	0	% 99,846355	299.539,07	1,77
0,375000000% Unilever N.V. EO-MTN 17/23	XS1566100977		EUR	400	400	0	% 100,138845	400.555,38	2,36
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	4.575.623,02	27,00
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere									
Aktien									
Microsoft Corp.	US5949181045		STK	5.000	7.500	2.500	USD 101,180000	443.791,39	2,62
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere							EUR	443.791,39	2,62
Investmentanteile									
KVG-eigene Investmentanteile 2)									
Wallrich Wolf AI Prämienstrat. Inhaber-Anteile	DE000A2DTL29		ANT	10.750	4.750	0	EUR 99,090000	1.065.217,50	6,29
WAM Marathon Renten Inhaber-Anteile	DE000A14N878		ANT	4.700	0	3.000	EUR 103,510000	486.497,00	2,87
Gruppenfremde Investmentanteile 3)									
FIRST STATE ASIA PACIFIC LEADERS FUND A ACC EUR	GB00B2PDRR36		ANT	160.000	20.000	70.000	EUR 2,382600	381.216,00	2,25
iShares IV-EO Ultrash.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BCRY6557		ANT	9.000	9.000	0	EUR 99,885000	898.965,00	5,31
MFS Meridian Funds - Global Growth A1 EUR	LU0219418919		ANT	15.000	0	6.800	EUR 22,420000	336.300,00	1,98
The Digital Leaders Fund Inhaber-Anteile	DE000A2H7N24		ANT	3.200	4.200	1.000	EUR 98,860000	316.352,00	1,87
Wallrich Wolf-Prämienstrategie I	LU1148628354		ANT	6.000	2.000	0	EUR 91,610000	549.660,00	3,24
Wallrich Wolf-Prämienstrategie R	LU1490786222		ANT	17.900	0	0	EUR 47,040000	842.016,00	4,97
Alger-Alger Amer.Ass.Gwth Fd Bearer Shares A o.N.	LU0070176184		ANT	4.500	0	4.500	USD 59,450000	234.681,35	1,39
Threadneedle L-Global Technol. USD	LU0444971666		ANT	10.000	0	5.300	USD 34,790000	305.188,82	1,80
Summe der Investmentanteile							EUR	5.416.093,67	31,97
Summe Wertpapiervermögen							EUR	10.435.508,08	61,59
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)									
Derivate auf einzelne Wertpapiere									
Wertpapier-Optionsrechte Forderungen/Verbindlichkeiten									
Optionsrechte auf Aktien									
Put Walt Disney Co. 105,000000000 18.01.2019			STK	-65				-13.371,20	-0,08
Put PayPal Holdings Inc. 82,500000000 18.01.2019			STK	-80				-20.071,06	-0,12
Call Amazon.Com 1780,000000000 18.01.2019			STK	-3				-856,62	-0,01
Put Fresenius SE 40,000000000 15.03.2019	DE000A0E4V10		STK	-90				-21.240,00	-0,13
Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere							EUR	-55.538,88	-0,34

Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Aktienindex-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten									
Optionsrechte									
Optionsrechte auf Aktienindices									
Put ESTX 50 2950,000000000 18.01.2019	DE0009652396		STK	-35				-25.935,00	-0,15
Put Nasdaq-100 6300,000000000 15.02.2019	XC0009695443		STK	-1				-24.685,29	-0,15
Put Nasdaq-100 Index Options 6300,000000000 18.01.2019	XC0009695443		STK	-1				-17.364,80	-0,10
Put S&P 500 Index Options 2550,000000000 18.01.2019	US6488151084		STK	-2				-16.913,02	-0,10
Summe der Aktienindex-Derivate							EUR	-84.898,11	-0,50
Devisen-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten									
Devisenterminkontrakte (Verkauf)									
Offene Positionen									
USD/EUR 6,00 Mio.		OTC						-163.078,82	-0,96
Geschlossene Positionen									
CHF/EUR 1,50 Mio.		OTC						-42.530,57	-0,25
Summe der Devisen-Derivate							EUR	-205.609,39	-1,21
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Bank: National-Bank AG			EUR	1.000.311,52				1.000.311,52	5,90
Bank: Norddeutsche Landesbank -GZ-			EUR	1.346.933,33				1.346.933,33	7,95
Bank: UniCredit Bank AG			EUR	941.440,86				941.440,86	5,56
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	593.899,42				593.899,42	3,51
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen:									
			GBP	247.864,26				274.763,62	1,62
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			CHF	11.333,05				10.043,02	0,06
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			USD	3.095.307,43				2.715.301,05	16,03
Summe der Bankguthaben							EUR	6.882.692,82	40,63
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	3.267,13				3.267,13	0,02
Dividendenansprüche			EUR	3.280,85				3.280,85	0,02
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	6.547,98	0,04
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-34.682,87			EUR	-34.682,87	-0,20
Fondsvermögen							EUR	16.944.019,63	100*)
Anteilwert - WWAM Marathon Balance I							EUR	101,99	
Umlaufende Anteile							STK	158.416	
Anteilwert - WWAM Marathon Balance R							EUR	99,60	
Umlaufende Anteile							STK	7.910	

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen laufendes Konto

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Investmentvermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 99,91%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 513.171.514,10 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Investmentvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)			per 28.12.2018
Schweizer Franken	CHF	1,128450	= 1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	GBP	0,902100	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,139950	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel	
a) Wertpapierhandel	
	Organisierter Markt
b) Terminbörsen	
XNAS	NASDAQ - ALL MARKETS
XEUR	EUREX DEUTSCHLAND
XCBO	CHICAGO BOARD OPTIONS EXCHANGE
c) OTC	
	Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Allianz	DE0008404005	STK	2.000	2.000	
CANCOM	DE0005419105	STK	11.000	14.000	
Deutsche Bank	DE0005140008	STK	12.500	37.500	
SAP	DE0007164600	STK	8.600	12.000	
SES	LU0088087324	STK	30.000	30.000	
Ströer SE & Co. KGaA	DE0007493991	STK	4.000	6.000	
United Internet	DE0005089031	STK	1.200	7.500	
BP PLC	GB0007980591	STK	-	80.000	
Twilio Inc. Registered Shares o.N.	US90138F1021	STK	2.000	2.000	
Verzinsliche Wertpapiere					
10,250000000% Brasilien RB/DL-Bonds 07/28	US105756BN96	BRL	-	700	
1,090000000% AXA S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 03(08/Und.)	XS0181369454	EUR	-	40	
1,054000000% Banco Santander S.A. EO-FLR Notes 2004(09/Und.)	XS0202197694	EUR	-	40	
1,025000000% Banco Bilbao Vizcaya Argent. EO-FLR Notes 2005(11/Und.)	XS0225115566	EUR	-	40	
0,979000000% Bque Fédérative du Cr. Mutuel EO-FLR MTN 04(14/Und.)	XS0207764712	EUR	-	40	
0,801000000% CNP Assurances S.A. EO-FLR Notes 2004(09/Und.)	FR0010093328	EUR	-	40	
1,067000000% Deutsche Postbank Fdg Tr. III EO-FLR Tr.Pref. Sec.05(11/Und.)	DE000A0D24Z1	EUR	-	40	
6,000000000% Deutsche Bank AG FLR-Nachr.Anl.v.14(22/unb.)	DE000DB7XHP3	EUR	-	100	
2,750000000% Eurobank Ergasias S.A. EO-Ass.Cov.MTNs 2017(20)	XS1709545641	EUR	-	150	
7,000000000% GRENKE AG FLR-Subord. Bond v.17(23/unb.)	XS1689189501	EUR	-	200	

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
2,750000000% National Bank of Greece S.A. EO-Med.-Term Nts 2017(20)	XS1698932925	EUR	-	150	
1,059000000% NIBC Bank N.V. EO-FLR Notes 2006(12/Und.)	XS0249580357	EUR	-	40	
0,891000000% Nordea Bank EO-FLR-Nts 04(09/Und.)	XS0200688256	EUR	-	40	
5,500000000% Public Power Corp. Fin. PLC EO-Notes 2014(16/19) Reg.S	XS1063837741	EUR	-	150	
6,750000000% Société Générale S.A. EO-FLR-MTN 2014(21/Und.)	XS0867620725	EUR	-	100	
4,125000000% Tereos Finance Group I EO-Obl. 2016(23/23)	FR0013183571	EUR	-	200	
6,625000000% Vallourec S.A. EO-Notes 2017(19/22) Reg.S	XS1700480160	EUR	-	100	
4,250000000% Ziggo Secured Finance B.V. EO-Notes 2016(16/27) Reg.S	XS1493836461	EUR	150	150	
7,375000000% SFR Group S.A. DL-Notes 16/26	US67054KAA79	USD	-	200	
8,250000000% Nova Austral S.A. DL-Bonds 2017(17/21)	N00010795602	USD	-	150	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
Software AG Namens-Aktien o.N.	DE000A2GS401	STK	12.000	12.000	
Alphabet Inc. Reg.Sh. Capi Stk Class A o.N.	US02079K3059	STK	-	700	
Amazon.com	US0231351067	STK	-	850	
Apple	US0378331005	STK	3.200	3.200	
Baidu Inc.	US0567521085	STK	2.000	2.000	
Facebook Inc.	US30303M1027	STK	10.200	10.200	
Netflix Inc.	US64110L1061	STK	2.250	2.250	
Nutanix Inc. Reg. Shares CL A o.N.	US67059N1081	STK	5.000	5.000	
Verzinsliche Wertpapiere					
1,750000000% Deutsche Bk Capital Fin. Tr. I EO-FLR Tr. Pr.Sec.2005(15/Und.)	DE000A0E5JD4	EUR	-	40	
Zertifikate					
Dt. Börse Open End Zert. Gold	DE000A0S9GB0	STK	-	26.000	
An freien Märkten gehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
10,000000000% Allg.Ges.f.Verbrief.SA Comp.17 EO-FLR Nts 13(27)'LUPUS CLO 2'	XS0963406052	STK	-	300	
Zertifikate					
Vontobel Financial Products Partizip. ZT 23.07.18 CrossRat	DE000VN5MJG9	STK	200	200	
Nichtnotierte Wertpapiere					
Aktien					
Facebook Inc.	US30303M1027	STK	1.500	1.500	
Verzinsliche Wertpapiere					
7,500000000% Borealis Finance LLC DL-Notes 2017(17/22)	N00010810054	USD	-	200	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
AHP Aristoteles Fonds UI Inhaber-Anteile I	DE000A1111G8	ANT	3.000	8.300	
JB Multibd-Emerging Bd Fd USD Actions au Porteur B o.N.	LU0081406000	ANT	-	720	
iShares MSCI Emerging Markets	IE00B0M63177	ANT	1.000	9.000	
iShares NASDAQ-100 UCITS ETF DE	DE000A0F5UF5	ANT	18.000	18.000	

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Wertpapier-Terminkontrakte					
Wertpapier-Terminkontrakte auf Renten					
Gekaufte Kontrakte:					
Basiswert: Bundesrep.Deutschland Euro-BUND synth. Anleihe		EUR			6.327,35
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswert: Bundesrep.Deutschland Euro-BUND synth. Anleihe		EUR			44.479,25
Aktienindex-Terminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte:					
Basiswert: DAX Index		EUR			93.246,95
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswert: DAX Index		EUR			89.439,70
Devisenterminkontrakte (Verkauf)					
Verkauf von Devisen auf Termin:					
CHF		EUR			2.994,01
USD		EUR			7.250,14
Optionsrechte auf Aktien					
Verkaufte Kaufoptionen (Call):					
Basiswerte: E.ON SE, Volkswagen Vorzugsaktien, Allianz, RWE, SAP, Wirecard		EUR			93,54
Basiswerte: Apple, Microsoft Corp., Amazon.com		USD			49,12
Verkaufte Verkaufsoptionen(Put):					
Basiswerte: E.ON SE, Zalando SE Inhaber-Aktien o.N., Allianz, RWE, Deutsche Bank, Bayer, Dialog Semiconductor, Software AG Namens-Aktien o.N., Fresenius Medical Care, Wirecard, Daimler, Volkswagen Vorzugsaktien, SAP, SES		EUR			654,87
Basiswerte: Netflix Inc., Baidu Inc., Apple, Facebook Inc., Amazon.com, Alibaba Group Holding Ltd. Reg.Shs (sp. ADRs)/1 DL-,000025		USD			337,69
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate					
Optionsrechte auf Aktienindices:					
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):					
Basiswerte: DAX Index, DJES 50 Index (Price) (EUR)		EUR			238,73
Basiswert: Nasdaq-100 Index		USD			26,26

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018		WWAM Marathon Balance I	WWAM Marathon Balance R
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	60.284,72	2.543,38
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	24.193,30	1.310,50
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	7.314,33	356,72
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	53.950,73	2.580,89
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-9.229,81*)	-457,07*)
6. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	83.758,88	4.712,88
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1.800,88	-105,08
8. Sonstige Erträge 1)	EUR	27.439,14	1.424,80
Summe der Erträge	EUR	245.910,41	12.367,02
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-4.642,75	-200,08
2. Verwaltungsvergütung			
a) fix	EUR	-229.933,71	-13.604,58
b) performanceabhängig	EUR	0,00	246,03**)
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-9.974,98	-410,95
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-8.250,86	-1.016,05
5. Sonstige Aufwendungen 2)	EUR	6.541,93***)	-2.060,45
Summe der Aufwendungen	EUR	-246.260,37	-17.046,08
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-349,96	-4.679,06
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	3.957.160,69	191.798,13
2. Realisierte Verluste	EUR	-4.616.521,67	-204.117,86
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-659.360,98	-12.319,73
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-659.710,94	-16.998,79
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-1.115.974,78	-32.102,18
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-1.362.372,91	-68.964,80
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-2.478.347,69	-101.066,98
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-3.138.058,63	-118.065,77

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen

**) Der Habensaldo resultiert aus einer zu hohen Rückstellung zum letzten Geschäftsjahresende

***) Der Habensaldo resultiert aus dem Aufwandsausgleich

Entwicklung des Investmentvermögens 2018

		WWAM Marathon Balance I	WWAM Marathon Balance R
I. Wert des Investmentvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 17.230.232,51	EUR 523.176,57
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR -798.460,00	EUR -25.370,00
2. Steuerabschlag zum 02.01.2018		EUR -234.047,70	EUR -7.365,42
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR 2.939.656,13	EUR 466.887,69
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR 6.145.788,97	EUR 861.337,89	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR -3.206.132,84	EUR -394.450,20	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR 156.862,41	EUR -51.428,16
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR -3.138.058,63	EUR -118.065,77
davon nicht realisierte Gewinne:		EUR -1.115.974,78	EUR -32.102,18
davon nicht realisierte Verluste:		EUR -1.362.372,91	EUR -68.964,80
II. Wert des Investmentvermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 16.156.184,72	EUR 787.834,91

Verwendung der Erträge des Investmentvermögens

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt		je Anteil *) **)
WWAM Marathon Balance I			
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr *****)	EUR	303.471,42	1,92
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-659.710,94	-4,16
3. Zuführung aus dem Investmentvermögen *****)	EUR	4.616.521,67	29,14
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt ***)	EUR	-2.639.777,28	-16,66
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-1.620.504,87	-10,23
III. Gesamtausschüttung	EUR	0,00	0,00
1. Endausschüttung			
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
WWAM Marathon Balance R			
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr *****)	EUR	3.992,88	0,50
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-16.998,79	-2,15
3. Zuführung aus dem Investmentvermögen *****)	EUR	204.117,86	25,81
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt ***)	EUR	-122.742,21	-15,52
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-68.369,74	-8,64
III. Gesamtausschüttung	EUR	0,00	0,00
1. Endausschüttung			
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00

*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

**) bei Anteilsklassen ist die Berechnung der Ausschüttung ggf. für jede Anteilklasse gesondert vorzunehmen.

***) Insbesondere wiederanzulegende Ergebnisse aus Geschäften mit Finanzinstrumenten sowie weitere wiederanzulegende Veräußerungsgewinne und/oder ordentliche Ertragsteile

*****) Die Zuführung aus dem Investmentvermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

*****) In der Verwendungsrechnung des Vorjahres wurde im Zusammenhang mit dem InvStRefG eine Thesaurierung dargestellt. Für die diesjährige Berechnung wurde der Vortrag aus dem Vorjahr, wie er sich aus der zum 1. März 2018 vorgenommenen Ausschüttung ergibt, berücksichtigt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
WWAM Marathon Balance I				
31.08.2016	EUR	9.770.553,32	EUR	101,11
30.12.2016	EUR	9.818.726,23	EUR	102,36
2017	EUR	17.230.232,51	EUR	125,67
2018	EUR	16.156.184,72	EUR	101,99
WWAM Marathon Balance R				
31.08.2016	EUR	283.665,24	EUR	100,55
30.12.2016	EUR	174.171,31	EUR	101,62
2017	EUR	523.176,57	EUR	123,59
2018	EUR	787.834,91	EUR	99,60

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 2.563.594,79

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Donner & Reuschel AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	61,59
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-2,05

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag	0,56 %
größter potentieller Risikobetrag	2,23 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	1,39 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Full-Monte-Carlo

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

99% Konfidenzniveau, 1 Tage Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Mittelwert	1,75
------------	------

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 37 Abs. 5 DerivateV

iBoxx EUR Corporates Total Return Index in EUR	10,00 %
MSCI - World Index	90,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert - WWAM Marathon Balance I	EUR	101,99
Umlaufende Anteile	STK	158.416

Anteilwert - WWAM Marathon Balance R	EUR	99,60
Umlaufende Anteile	STK	7.910

Anteilklasse I: Verwaltungsvergütung 1,20% p.a.; Ausgabeaufschlag i.H.v. 5,00%; Ertragsverwendung Ausschüttung
Anteilklasse R: Verwaltungsvergütung 1,70% p.a.; Ausgabeaufschlag i.H.v. 5,00%; Ertragsverwendung Ausschüttung

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *)	
WWAM Marathon Balance I	1,48 %
WWAM Marathon Balance R	2,08 %

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus

Transaktionskosten**)	EUR 71.996,81
-----------------------	---------------

***) Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	
WWAM Marathon Balance I	0,00 %
WWAM Marathon Balance R	0,00 %

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Gezahlte Verwaltungsvergütung (01.01.2018 - 31.12.2018)	EUR 243.538,29
Performance-Fee (01.01.2018 - 31.12.2018)	EUR -246,03

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für KVG- und Gruppeneigene Investmentanteile beträgt:	
Wallrich Wolf AI Prämienstrat. Inhaber-Anteile	0,9500% p.a.
WAM Marathon Renten Inhaber-Anteile	0,6000% p.a.
3) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:	
FIRST STATE ASIA PACIFIC LEADERS FUND A ACC EUR	1,5000% p.a.
iShares IV-EO Ultrash.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	0,2000% p.a.
MFS Meridian Funds - Global Growth A1 EUR	1,1500% p.a.
The Digital Leaders Fund Inhaber-Anteile	1,5000% p.a.
Wallrich Wolf-Prämienstrategie I	0,6000% p.a.
Wallrich Wolf-Prämienstrategie R	0,6000% p.a.
Alger-Alger Amer.Ass.Gwth Fd Bearer Shares A o.N.	1,7500% p.a.
Threadneedle L-Global Technol. USD	1,7500% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

1) im Wesentlichen Erträge aus Kick-Back Zahlungen

2) im Wesentlichen Kosten für die Marktkrisikomessung, für die BaFin, Depotgebühren sowie der Aufwandsausgleich

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2017

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 9.668.504,18
davon fix:	EUR 7.731.706,47
davon variabel:	EUR 1.936.797,71
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer: 128	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2017 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte):	EUR 878.912,52

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungssysteme unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2017 (Portfoliomanagement Wallrich Wolf Asset Management AG)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	1.080.886
davon feste Vergütung:	EUR	1.080.886
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 7

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

01.01.2018: Anpassung der AABen, BABen sowie des Verkaufsprospektes im Rahmen des InvStRefG

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten 0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Die Liquiditätssituation des Investmentvermögens wird bewertungstäglich ermittelt und überwacht. Hierzu wird die 10-Tages Liquiditätsquote ermittelt, die den prozentualen Anteil an Vermögensgegenständen angibt, der innerhalb dieser Frist liquidiert werden kann. Diese Liquiditätsquote wird der Quote aus potentiellen Mittelabflüssen, die aus historischen Erfahrungswerten ermittelt werden, gegenübergestellt und mittels Limitsystem überwacht.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Anlage in diesen Investmentfonds birgt neben Chancen auf Wertsteigerungen auch Verlustrisiken. Den folgenden Risiken können die Anlagen im Fonds ausgesetzt sein: Marktrisiko, Zinsrisiko, Kontrahentenrisiko, Konzentrationsrisiko, Derivaterisiko, Liquiditätsrisiko und Währungsrisiko.

Die angegebenen Risiken werden mit Hilfe geeigneter Risikomanagementsysteme überwacht und mit Hilfe eines Limitsystems gesteuert. Weitergehende Informationen sind im Tätigkeitsbericht des Fonds zu finden. Des Weiteren unterliegt der Fonds dem Kapitalanlagegesetz und dem Investmentsteuergesetz. Mögliche (steuer)rechtliche Änderungen können sich positiv aber auch negativ auf den Fonds auswirken.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	5,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	1,75

Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	3,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	1,53

Hamburg, 05. April 2019

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

Wiedergabe des Vermerks des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Investmentvermögens WWAM Marathon Balance (vormals: WAM Marathon Balance) – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsät-

ze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Jahresbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Investmentvermögens durch die Kapitalverwaltungsgesell-

schaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Investmentvermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Ri-

siken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Investmentvermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazuge-

hörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Investmentvermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 8. April 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gero Martens ppa. Ruth Koddebusch
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 14.153.952,34
(Stand: 31.12.2017)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,00
Eigenmittel (Art. 72 CRR):
€ 211.062.705,72
(Stand: 31.12.2017)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-ra-
tes der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,
Berater der Aramea Asset
Management AG, Wedel

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Präsident des
Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX
S.A., Mitglied der Geschäftsführung
der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH sowie Mitglied der Geschäftsfüh-
rung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Marc Drießen
(zugleich stellvertretender Präsident
des Verwaltungsrats der HANSAINVEST
LUX S.A.)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de